

erste Hinterleibssegment ist schwarz, von normaler Bildung, das zweite in der Mitte scharf längs geteilt, rechts nur halb so gross als links. Auf der rechten Hälfte ist das Segment einfach rotgelb, am Hinterrande gelb gesäumt; links dagegen steht in der rotgelben Grundfarbe zuerst ein schwarzer Punkt, dann folgt ein feines gelbes, hierauf ein sehr breites, schwarzes Querband, welch letzteres die feine, gelbe Einfassung des Hinterrandes begrenzt. Durch die enorme Grössenverschiedenheit der Segmenthälften ist der Hinterrand sehr stark abgeschragt. Diese Abschragung wird ausgeglichen durch das keilförmige, nur auf der rechten Seite vorhandene dritte Segment, welches mit dem vierten fest verwachsen ist. Ob es sich in diesem Falle um ein zwitteriges Stück handelt, möchte ich dahingestellt sein lassen.

Sehr eigentümliche Missbildungen konnte ich an einigen *Aretia caja* beobachten, welche 1898 von einem Kölner Herrn gezogen wurden. Ein Stück zeigte beiderseits um die Hälfte verkleinerte, doch glatt ausgewachsene Hinterflügel mit zusammengefloßenen Flecken. Die Vorderflügel haben normale Grösse. Aus derselben Zucht resultirten 2 Exemplare mit derartig abgerundeter Vorderflügelspitze, dass die Länge des Innenrandes der des Vorderlandes gleichkommt. Der Aussenrand tritt sehr stark im Bogen hervor.

In diesem Jahre (1900) sammelte ich zu Experimentalzwecken möglichst viele *Vanessa c. album* Raupen ein. Hierbei fiel mir auf, dass die verästelten Dornen dieser Art oft monströs gebildet waren. Zwei Exemplare besaßen statt der Dornen nur kleine Höcker, andere hatten stark verkleinerte Dornen mit fast oder ganz verkümmerter Verästelung.

PRODROMUS

einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von Ferd. Hmsl. Linz.)

(Fortsetzung.)

B. SPHINGES.

I. Sphingidae.

Acherontia

atropes L. 9,10. R. 7—9. *Solanum tuberosum*,
Lycium barbarum, *Datura*. Selten.

Sphinx.

convoluti L. 8,9. R. 6—8. *Convolvulus arvensis*. Nicht häufig.

ligastri L. 5,6. R. 7—9. *Ligustrum vulgare*.

Nirgends selten.

pinastri L. 5,6. R. 7—9. *Pinus*, *Abies*. Nicht selten.

Deilephila

galii Rott. Nach Speyer in Oberösterreich.

euphorbiae L. 6. Manchmal 8. R. 7—9. *Euphorbia*, *Cyparissias*. Pöstlingberg. Manchmal 2jährige Puppenruhe, 1897 erhielt ich einen Falter nach bloß 19tägiger Puppenruhe, dessen Färbung lichter ist als gewöhnlich.

livornica Esp. Am 14. Juni fing ich beim Nachtfang am Pöstlingberg einen Falter, bei Ritzlhof wurden vor einigen Jahren 2 Falter gefangen.

alpenor L. 5,6. R. 7—9. *Impatiens noli me tangere*, *Epilobium*. Nicht selten.

porcellus L. 6. R. 7,8. *Galium verum*, *mollugo*. Pöstlingberg.

Smerinthus

tiliae L. 5,6. R. 7—9. *Tilia*, *Ulmus*, *Alnus*. Pöstlingberg. Heilham.

a. brunnea Stgd. Nicht selten mit der Stammform zusammen. — *tiliae* und *brunnea* je die eine Seite erhielt Herr Angele am 21. Februar 1896 ex larva.

ocellata L. 6. R. 7—9. *Salix*, *Populus*. Hagen, Plesching. Nicht häufig.

populi L. 5,6. R. 7—10. *Populus*, *Salix*. Gemein.

Pterogon

proserpina Pall. 5,6. R. 7,8. *Epilobium*, *Oenothera*. Pöstlingberg. Haselgraben.

Macroglossa

stellatarum L. 5,6. 8,9. R. 6. 9,10. *Galium mollugo*. Gemein.

bombyliiformis O. 5,6. 8. R. 7,8. *Lonicera*, *Galium*. Pöstlingberg. Schiltberg.

luciformis L. 5,6. 8. R. 7,8. *Scabiosa arvensis*. Schiltberg. Selten.

II. Sesiidae.

Trochilium

apiforme L. 6,7. R. 2malige Ueberwinterung. *Populus*. Pöstlingberg.

Sciapteron

tabaniforme Cl. 6. R. bis 5. *Populus*. Bei Scharlinz.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [PRODROMUS einer Macrolepidopteren- Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich. 156](#)